

Inhalt

VORWORT	9
I EINLEITUNG	11
1.1 Problemstellung, Zielsetzung, Forschungsstand	11
1.2 Theoretische und begriffliche Grundlagen.	18
1.2.1 Alltag und Lebenswelt	18
1.2.2 Alltagskultur, Hochkultur, „unabhängige Kultur“	26
1.2.3 „Intellektuelle“, „Dissens“, Dissidenten“	28
1.3 Methoden, Quellen und Quellenkritik.	36
1.3.1 Vorzüge und Grenzen der Methode	38
1.3.2 Quellen und Quellenkritik	45
1.3.2.1 Kurzbiographien der Interviewpartner	47
1.3.2.2 Quellenkritik	58
1.3.3 Die Analyse	61
2 GESCHICHTE DER ČSSR: HISTORISCHER KONTEXT	65
2.1 Die ČSSR auf dem Weg zum Sozialismus (1945–1960)	66
2.2 „Tauwetter“ und „Prager Frühling“ (1961–1968)	71
2.3 Die „Normalisierung“ in der ČSSR (1969–1989)	80
3 ERINNERUNGEN AN DEN ALLTAG IN DER „NORMALISIERUNG“	89
3.1 „Man war zunächst paralyisiert“: 1968–1973	94
3.1.1 „Säuberungen“ im Kultur- und Bildungsbereich.	94
3.1.2 Auf der Suche nach Arbeit	117
3.1.3 Arbeitsalltag	126
3.1.4 Degradierung durch Arbeit als Repressionspraxis	143
3.1.5 Formen der Repression und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben	148
3.2 „Man hatte sich eingerichtet“: 1974–1976	159
3.2.1 Sozialistische Arbeitswelten	160
3.2.1.1 Arbeitsalltag in „ideologischen Zentren“	167
3.2.1.2 Arbeitsalltag in der Produktion	170
3.2.1.3 Nebenerwerb, Schattenwirtschaft und „Arbeit für sich“	177

3.2.2	Konstituierung von alternativen Lebenswelten.	181
3.3	„Charta 77 und so weiter ...“: 1977–1984	186
3.3.1	Auf dem Weg in den Dissens	187
3.3.2	Die <i>Charta 77</i>	193
3.3.3	Der Alltag im Dissens	200
3.3.3.1	Beweggründe für den Beitritt	200
3.3.3.2	Formen der politischen Verfolgung	208
3.3.3.3	Umgang mit Repressionen und Gegenstrategien	216
Emigration und Widerstand.	216	
Verhöre und Hausdurchsuchungen	219	
Frauenalltag zwischen Haushalt und Gefängnis.	226	
3.4	„Sie konnten das nicht mehr steuern“: 1985–1989	237
3.4.1	Auswirkungen von <i>Glasnost</i> und <i>Perestrojka</i> auf die ČSSR.	237
3.4.2	Konstituierung politischer Initiativen	241
3.4.3	Der „November 89“	249
3.4.4	Die gesellschaftliche Integration der Intellektuellen	254
4	STRATEGIEN UND STRUKTUREN DER ALLTAGSBEWÄLTIGUNG.	261
4.1	Die „unabhängige Kultur“ als alltagskulturelles Phänomen	263
4.1.1	Theoretische Vorüberlegungen und historische Einbettung	263
4.1.2	Der <i>Samizdat</i> im tschechischen Landesteil	272
4.1.3	Wohnungsseminare	320
4.2	Sozialbeziehungen und informelle Netzwerke	326
4.3	Geschlechterrollen in der Alltagsbewältigung	337
4.4	„Unabhängige Strukturen“ als Form von „Ersatzöffentlichkeit“?	346
5	ZUSAMMENFASSUNG	351
6	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	357
Quellen.	357	
Sekundärliteratur.	362	
7	ANHANG	381
Namensglossar	381	
Abkürzungsverzeichnis.	385	